

**Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hohelied 8,6 (L)**

Welch schöne Sprachperle mit Tiefgang findet sich in dieser Monatslosung aus dem achten Kapitel des Hoheliedes! Im «Lied der Lieder», wie man das Hohelied auch nennt, und welches dem König Salomo zugeschrieben wird, finden sich viele weitere solcher Perlen und Metaphern. Es ist eine Sammlung von circa 30 Liebes-



liedern. In diesen wird auf eine poetische und sinnliche Weise die Liebe beschrieben. Das wurde allegorisch auf die Beziehung zwischen Gott und dessen Volk gedeutet. Deshalb fand das Hohelied auch Eingang in die Bibel. Interessant ist, dass noch im

ersten nachchristlichen Jahrhundert das Lied in Wirtshäusern gesungen wurde, weil es offenbar auch wörtlich, als Liebeslied verstanden wurde.

Wie dem auch sei, die Losung aus dem Hohelied verweist auf die Kraft und Stärke der Liebe, die uns, angesichts des Todes, eine Stütze und tiefen Trost zu spenden vermag. Antoine de Saint-Exupéry hat dies in seinem bekannten Kunstmärchen «Der kleine Prinz» auf den Punkt gebracht: «Lebendige Liebe bleibt über das Leben hinaus lebendig; sie ist das einzig Lebendige, das ewig bestehen kann». Auch der Vers 7 desselben Kapitels im Hohelied bietet eine weitere Trostperle darüber, dass die Liebe über den Tod hinaus Bestand hat: «Gewaltige Wasser können die Liebe nicht löschen, und Ströme schwemmen sie nicht fort».

Auch wenn es eine Form der Liebe gibt, die vergänglich ist, so ist die Liebe an sich unvergänglich: die Liebe, die wir im Herzen tragen, lebt weiter, auch wenn eine von uns geliebte Person stirbt. Sie lebt selbst dann weiter, wenn unser eigenes physisches Herz aufhört zu schlagen.